

Selbsterklärung zur Nachhaltigkeit der ENER:GO Energiegenossenschaft Calenberger-Land eG

| | |
|------------------------|----------------------|
| Berichtsjahr | 2021 |
| Ansprechpartner | Jansen/Knölke |



Unterstützt durch
Genossenschaftsverband
Verband der Regionen



Geschäftsmodell

Unsere ENER:GO betreibt acht Solaranlagen und zwei E-Tanksäulen in Gehrden und Hemmingen. Neben diesem Kerngeschäft sind wir auch in den Bereichen Mitgliederberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung und Service tätig. Das vorrangige Ziel unserer Energiegenossenschaft ist die Versorgung des Calenberger Landes mit erneuerbarer Energie aus der Region. Die Genossenschaft beschäftigt keine Mitarbeiter*innen. Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind ehrenamtlich für die Genossenschaft tätig.

Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeit

Wir haben für uns vier Nachhaltigkeitsziele definiert: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Governance. Aufgrund unserer Tätigkeit im Bereich regenerativer Stromerzeugung zahlen wir insbesondere auf das Kriterium der Ökologie ein. Aber auch das Soziale steht für unsere Genossenschaft in Form der ehrenamtlichen Tätigkeit und der regionalen Ausrichtung im Vordergrund. Die Nutzung und der Umgang mit regenerativen Energien ermöglicht es uns zum einen die Potenziale der Region zu nutzen und zum anderen die steigende Nachfrage nach grüner Energie abzudecken.

Besonders durch das Umdenken der Bevölkerung zu mehr Nachhaltigkeit und das wachsende Interesse an regionalen Produkten sehen wir eine gute Perspektive für den weiteren Ausbau von regenerativer Energie sowie eine verstärkte Nutzung dieser Energie z.B. durch den steigenden Einsatz von Elektro-Mobilität.

Durch die Wahrnehmung von Governance im Rahmen der genossenschaftlichen Organisation und langfristiger Ausrichtung (Ökonomie) setzten wir uns nach dem Gründungsgedanken einer Genossenschaft für unsere Mitglieder und für eine Anpassung der ENER:GO an zukünftige Anforderungen ein.

Werte, Verantwortung, Regeln und Prozesse

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts stehen Genossenschaften nach den Prinzipien von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Herrmann Schulze-Delitzsch für praktizierte Wirtschaftsdemokratie, für Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Das Prinzip der Mitgliederförderung ist in § 1 GenG verankert.

Verantwortlich für die Einhaltung der Prozesse und Aufgaben zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ist der Vorstand unserer Genossenschaft. Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit unseres Vorstands sind monetäre Anreizsysteme nicht installiert. Für seine Überwachung ist der Aufsichtsrat zuständig. Zentrale Regelwerke unserer Genossenschaft sind die Satzung und die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat.

Wertschöpfungskette, Innovationen und Stakeholder

Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele sehen wir nicht nur uns selbst gefordert, sondern erwarten auch das Mitwirken unserer Lieferanten, Geschäftspartner und weiteren Kontakte der Lieferkette. Zu diesen gehören insbesondere die Hersteller und Aufbaufirmen der Solarstromanlagen.

Der Kreis der Stakeholder unserer ENER:GO umfasst darüber hinaus unsere Mitglieder, die regionalen Gemeinden und Kommunen sowie die entsprechenden Ansprechpartner*innen der Kommunalpolitik.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie der Organisations- und Aufbaustruktur unserer Energiegenossenschaften gehört ein direkter und offener Dialog mit unseren Stakeholdern zu einer der wichtigsten und grundlegendsten Aufgaben. Unsere Mitglieder können sich über die Mitwirkung in Vorstand und/oder Aufsichtsrat unmittelbar in die Geschicke der Genossenschaft einbringen.

Durch die Erzeugung und Nutzung der Energie in der Region werden lange Transport- und Lieferwege eingespart und durch die vermehrte Speicherung erzeugter Energie kann schon heute eine effiziente Nutzung von regenerativer Energie ermöglicht werden. Durch die Weiterentwicklung bestehender sowie Entwicklung neuer Anlagen und Prozesse soll zu mehr Nachhaltigkeit beigetragen werden.

Menschenrechte und Compliance

Die Achtung der Menschenrechte ist für unsere Genossenschaft eine Selbstverständlichkeit. Wir üben unsere Geschäftstätigkeit stets im Einklang mit Artikel 1 des Grundgesetzes sowie der europäischen Menschenrechtskonvention aus. Durch unsere ausschließlich nationale Tätigkeit und hier geltendes und angewandtes Recht, stufen wir die Gefährdung von Menschenrechten durch unsere Geschäftstätigkeit als geringes Risiko ein. Bei Neuanlagen werden wir von Anbietern entsprechende Erklärungen einholen.

Da wir ein kleines Unternehmen sind, ist eine politische Einflussnahme durch unsere ENER:GO in Gesetzgebungsverfahren oder die Wahrnehmung von Lobbytätigkeiten nicht anzunehmen. Auch Zuwendungen an Regierungen oder Spenden an Parteien und Politiker tätigen wir nicht.

Aufgrund der Aufbauorganisation unserer Genossenschaft (Vorstand wird durch den Aufsichtsrat überwacht) ist die Wahrscheinlichkeit des Eintritts von Korruption oder rechtswidrigem Verhalten gering. Daher haben wir von der Einführung besonderer Maßnahmen, Strategien, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und Korruption abgesehen.

Nachhaltigkeitskennzahlen und Zielwerte

Ökologie

Unsere Genossenschaft erzeugt durch die Nutzung von regenerativen Ressourcen der Sonne Energie. Im Geschäftsjahr hat unsere Geschäftstätigkeit dadurch unmittelbar **keine wesentlichen Treibhausgas(THG)-Emissionen** verursacht. Im Sinne der Transparenz weisen wir aber darauf hin, dass der Auf- und der spätere Rückbau unserer Anlagen Emissionen verursacht hat bzw. verursachen wird.

Gesamtwirtschaftlich gesehen kann (theoretisch) für jede zusätzliche Kilowattstunde Energie aus erneuerbaren Ressourcen eine Kilowattstunde konventionell erzeugte Energie eingespart werden. Wir haben im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 189.300 kWh regenerativ erzeugt und davon 89.366 kWh in das deutsche Stromnetz eingespeist. Die vergleichbare Anzahl an kWh zum Strommix Deutschland (366 g CO₂/kWh in 2020) wäre mit einer THG-Emission von 69 Tonnen CO₂ verbunden.

Wir sind ein kleines Unternehmen mit einem überschaubaren Verwaltungsaufwand. Die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen durch unsere Genossenschaft z. B. in Form von Verpackungsmaterial, Frisch- und Abwasser, Abfall, o.ä. ist daher von untergeordneter Bedeutung und fällt nur bei Anschaffung neuer Anlagen an.

Mittelbar ist die Produktion, der Auf- sowie der Rückbau der von uns eingesetzten Anlagen mit der Emission von Treibhausgasen verbunden (indirekte THG-Emission). Angaben dazu liegen uns jedoch nicht vor.

Bei Fortführung der bestehenden Anlagen werden wir auch künftig unmittelbar keine wesentlichen Treibhausgasemissionen mit unserer Geschäftstätigkeit verursachen. Neue Anlagen werden mit gleicher Zielsetzung angeschafft. Um die regionale Versorgung weiter aus zu weiten und eine zunehmende Nutzung der erzeugten Energie sicherzustellen, soll das Angebot und die Nutzung an regenerativer Energie weiter erhöht werden.

Soziales und Gemeinwesen

In Vorstand und Aufsichtsrat sind insgesamt fünf Personen tätig. Die Altersstruktur in diesen Gremien bewegt sich zwischen 50 und 70 Jahren. Der Anteil von Frauen liegt bei 20%.

In dem unsere Genossenschaft ihre Tätigkeit ausübt, trägt sie einen Großteil auch zum Gemeinwesen bei. Es wird mit den Mitgliedern aus der Region regenerative Energie in der Region für die Region erzeugt bzw. zur Erzeugung erneuerbarer Energien beigetragen.

Ökonomie

Unsere Genossenschaft wurde im Jahr 2015 gegründet und hat ihren Geschäftsbetrieb kurz danach aufgenommen. Seither erwirtschaften wir jährlich Umsatzerlöse zwischen 1.590 und 31.340 EUR, die nach Abzug der Aufwendungen, mit Ausnahme der ersten Geschäftsjahre, zu einem positiven Jahresergebnis führten.

30989 Gehrden, 12.05.2022

Edmund Jansen

Lutz Knölke



Vorstand der ENER:GO